Fotos: Sandra Tesauro, Stefan Ritter

Alpenvereinsarchiv im Haus des Alpinismus

SCHALTZENTRALE DES ALPINEN GEDÄCHTNISSES

Briefwechsel, Gipfelbücher, Nachlässe: Das Archiv des Alpenvereins bewahrt wichtiges Quellenmaterial und spiegelt auf einzigartige Weise die Geschichte von Verein und Alpinismus wider.

Von Stefan Ritter

Geschichte in Maßeinheiten: Mit rund dreihundert laufenden Metern an Vereinsakten, Dokumenten, Hütten- und Gipfelbüchern, über 60 Nachlässen von Bergsteigern und Funktionären, geschätzten 200.000 Fotografien, 25.000 Postkarten, 600 Plakaten und über 1000 Filmen ist das Archiv auf der Münchner Praterinsel die weltweit größte Sammlung zur alpinen Kulturgeschichte der letzten 250 Jahre. Und es ist eine Fundgrube und Anlaufstelle nicht nur für ausgewiesene Alpinhistoriker, sondern für alle interessierten Mitglieder, die im Historischen Alpenarchiv (historisches-alpenarchiv.org) online recherchieren können. Etwa 5000 Dokumente und rund 30.000 Fotos aus den Beständen von DAV, OeAV und Alpenverein Südtirol (AVS) sind bislang ausgewertet und digitalisiert.

Kern des Archivs ist die Korrespondenz der deutschen Sektionen mit der Führung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins (DuOeAV) von den Anfängen 1869 bis zum Jahr 1945. Dort finden sich wichtige Unterlagen über Sektionsgründungen oder historische Hüttenpläne. In München sind die Akten erst seit dem Aufbau des Archivs Mitte der 1990er Jahre untergebracht; davor lagen sie – wie alle anderen Zentralakten des DuOeAV – im Archiv des Oesterreichischen Alpenvereins in Innsbruck. Seit 2008 sind die Vereinsakten des DuOeAV im Historischen Alpenarchiv virtuell wiedervereinigt, aber auch im Alltag arbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Alpenvereinsarchive in Deutschland, Österreich und Südtirol eng zusammen. Ein erfolgreiches Ergebnis waren das Buch und die Ausstellung „Berg Heil!“ 2012, für 2015/16 ist ein gemeinsames Projekt zur Geschichte der Erschließung der Alpen durch den Bau von Hütten und Wegen geplant.

Ein weiterer Baustein des Archivs sind die zum großen Teil unerforschten Bestände des DAV nach 1945 und die Bestände von Sektionen aus dem Münchner Umland wie der Sektion Bayerland oder der 1992 aufgelösten und in die Sektion Oberland übergegangenen Sektion Prag. Für alle Sektionen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Archivs die richtigen Ansprechpartner, wenn es um Fragen der Inventarisierung,

der Erhaltung und der Präsentation im zentralen Historischen Alpenarchiv geht. So kann unter anderem bereits in Teilen des Sektionsbestands von Berchtesgaden und Hanau online recherchiert werden, dazu kommt demnächst der alpine Nachlass der Sektion Freiburg.

Wichtige und spannende Unterlagen zur Geschichte des deutschen Expeditionsbergsteigens, insbesondere zu den Dramen am Nanga Parbat, finden sich in den Beständen der Deutschen Himalaja-Stiftung und des Instituts für Auslandsforschung (Herrligkoffer-Stiftung). Dazu kommen Nachlässe von Bergsteigern wie Willy Rickmer Rickmers, den Gebrüdern Schmid, Karl Wien oder Reinhard Karl und die Redaktionsarchive von Fritz Schmitt, Elmar Landes und Toni Hiebeler, eine wichtige Grundlage für die Dokumentation der Alpingeschichte.

Die umfangreiche Fotosammlung macht die Geschichte des Alpinismus anschaulich – vom Schnappschuss bis zu trigonometrischen Aufnahmen von Geologen und Kartografen ist alles dabei. Das älteste Foto stammt aus den 1850er Jahren. Zu sehen sind neben dem Bau von Hütten und Wegen Szenen geselligen Lebens in den Sektionen, Fotoalben erzählen von vergangenen Ausflügen in die Berge, Glasplatten verweisen als stumme Zeugen auf längst vergangene alpine Vorträge, und Expeditionsfotos dokumentieren Erfolge und Dramen am Berg. ■

Arbeitsalltag im Archiv

Seine Existenz verdankt das Archiv des DAV dem unermüdlichen Einsatz von ehrenamtlichen Mitarbeitern wie Johannes Merk oder Ottmar Wolf, die das Archiv in den 1990er Jahren aufgebaut haben und zum Teil auch heute noch unterstützen. Seit 2004 gibt es eine hauptamtliche Archivar-Stelle und eine Datenbank, die seit 2008 online genutzt werden kann: historisches-alpenarchiv.org

Seit 2005 betreut Stefan Ritter das Archiv im Haus des Alpinismus auf der Münchner Praterinsel. DAV Panorama hat nachgefragt, wie sein Arbeitsalltag im weltweit größten Alpin-Archiv aussieht.

Arbeiten im Archiv: eine staubige Angelegenheit oder doch in erste Linie ein Computerjob?

Das Tragen von dunkler Kleidung ist bei der Arbeit definitiv von Vorteil … Die gesichteten Dokumente werden bewertet und „enteist", (Büroklammern rosten schon nach wenigen Jahren). Erst dann werden die Dokumente am Computer verzeichnet. Die Recherche dagegen verläuft zum großen Teil am Computer.

Was war der spektakulärste Neuzugang in letzter Zeit?

Bewegend und spannend waren die Briefe aus dem Nachlass von Hermann Hoerlin und seiner späteren Frau Käthe Schmid, die als Sekretärin von Willy Merkel die Öffentlichkeitsarbeit während der 1934er Nanga-Parbat-Expedition steuerte. Einzigartig sind auch die Fotografien von Reinhard Karl.

Nach welchen Kriterien wird archiviert?

Wir sammeln und erschließen Schrift-, Ton- und Bilddokumente zur Geschichte des DAV und des Alpinismus. Und wir unterstützen die Sektionen bei historischen Ausstellungen, bei Sektionsjubiläen und Publikationen. In diesem breiten Spektrum müssen wir Auswahlen treffen. Der Blick richtet sich nicht nur in die Vergangenheit, sondern auch in die Zukunft. Wir müssen heute entscheiden, welche Dinge für zukünftige Alpinhistoriker relevant sein können.

Sichten, auswerten, digitalisieren. Stefan Ritter verwaltet auf der Münchner Praterinsel das kulturelle Erbe des Alpenvereins.

GIPFELGEBETE
Wenn der Himmel näher scheint, fühlen sich viele Menschen auch Gott stärker verbunden als im Tal. Das erste Gebetbuch für den Berg mit ausgewählten Bibelstellen, neuen und traditionellen Gebeten und Segenstexten passt in die Brusttasche und in jeden Wanderrucksack.
Heide Warkentin: Gipfelgebete.
Claudius Verlag, 112 S., € 9,90.

GIPFELBUCH
Ob Gipfelname, Höhenmeter, Hütteneinkehr oder besondere Erlebnisse – mit dem

„Gipfelstürmer"-Bergtourentagebuch gerät keine Bergtour mehr in Vergessenheit.
heimat-feeling.de

GIPFELMASSIV
Berglandschaften auf Holz: Designer aus dem Chiemgau drucken Bergmotive auf acht Zentimeter dicke, massive Blöcke aus

Fichte. Die individuelle Holzstruktur bleibt nach dem Druck im Motiv sichtbar. Somit ist jedes Werk ein lebendiges Einzelstück.
bergsauger.de

Himalaya-Kalender 2014: Schenken und an andere denken

> **Nepalimpressionen**. Die Motive für den Wandkalender haben Mitglieder der Deutsch-Nepalesischen Hilfsgemeinschaft Stuttgart (DNH) kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Reingewinn fließt in rund 40 Hilfsmaßnahmen in Nepal, u.a. in medizinische Versorgung und Ausbildung und Unterkunft für Frauen, Kinder und Jugendliche.

> **Himalaya**. Gerlinde Kaltenbrunner, Ralf Dujmovits und Hans Kammerlander haben die beeindruckenden Motive für diesen Kalender wie schon letztes Jahr kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Erlös fließt in die zahlreichen sozialen und medizinischen Hilfsprojekte wie ein Kinderhaus, ein Altenheim, ein Krankenhaus oder auch eine Armenapotheke, für die sich die Nepalhilfe Beilngries seit über 20 Jahren starkmacht.

> **Himalaya**. 13 Nepalimpressionen mit den passenden Aphorismen. Der gemeinnützig anerkannte Verein himalaya-friends unterstützt den Ausbau des „Children's Future Organization"-Kinderdorfes und den Unterhalt der CFO-Heime in Nepal (cfonepal.org.np). Die Erlöse helfen, den zur Selbstversorgung dringend notwendigen Ausbau der Landwirtschaft zu finanzieren und den laufenden Unterhalt für die Kinder zu sichern.

> **Nepal. Wandkalender mit beeindruckenden Fotos der „Nepalhilfe im kleinen Rahmen".** Der Reinerlös aus dem Verkauf des Kalenders fließt u.a. in den Neubau von Schulen, Mittagessenpatenschaften und in Waisenhaus- und Kinderdorfprojekte des Vereins in Nepal.

> **Wege entstehen, indem wir sie gehen …** Motivationskalender mit Gebirgslandschaften weltweit – von kanadischen Eisfeldern über das Solo Khumbu in Nepal bis in die Lombardei. Dazu gib es passende Aphorismen auf jeder Seite. Zehn Prozent des Kalenderverkaufs gehen an die Nepalhilfe Beilngries.

> **Begegungen im Himalaya.** Postkartenkalender mit zwölf Motiven. Der gesamte Erlös kommt Kinderhilfsprojekten in Regionen mit tibetischer und buddhistischer Kultur zugute. *red*

Nepalimpressionen. 42 x 46 cm, Hochformat, € 19,- zzgl. Versand. Deutsch-Nepalische Hilfsgemeinschaft e.V. , WDS Wunsch Druckservice, Breitwiesenstraße 13, 70565 Stuttgart , Tel.: 0711/780 30 51, b.wunsch@wunschdruckservice.de, ✚ dnh-stuttgart.org

Himalaya. 43,5 x 40,5 cm, Querformat, € 17,- (zzgl. Versand). Nepalhilfe Beilngries, Postfach 1211, 92336 Beilngries, info@nepalhilfe-beilngries.de, ✚ nepalhilfe-beilngries.de

Himalaya. DIN A3-Querformat, € 10,- (zzgl. Versand). Bestellung unter ✚ himalaya-friends.de, Tel.: 0911/600 29 60.

Nepal. DIN A3, 42 x 30 cm, Querformat, € 14,50 zzgl. € 5,50 Versand. Manfred Losert, Tel.: 09103/81 56, manfredlosert@t-online.de, ✚ nepalhilfe-im-kleinen-rahmen.de

Wege enstehen, indem wir sie gehen. 14,4 x 13,7 cm, € 7,20 (zzgl. Versand), Bestellung unter ✚ harry-neumann.de

Begegnungen im Himalaya. € 5,- zzgl. Versand. Bestellung über medihimal e.V., Landshuter Allee 52, 80637 München, ✚ medihimal.org

Backline Magazin: Sehnsucht in Weiß

Ein knappes Kilo mit 148 Seiten voll knackiger Winterimpressionen aus Alaska, Kamtschatka, Nord Senja, Norwegen, Österreich, der Türkei, der Schweiz, Kanada, Neuseeland und der Mongolei bietet die neue Ausgabe des Backline-Magazins. Das Schöne daran: Die Bildergeschichten sind allesamt ohne die in der Szene sonst üblichen Heliflüge entstanden. *red*

Ab Dezember für € 10,- im Handel und online zu bestellen: ✚ backline-magazin.com

Nanga Parbat: Chronik der Erschließung

Es sei vorweggenommen: Es gibt keine umfangreichere und vollständigere Dokumentation zur Erschließung und Besteigungsgeschichte des Nanga Parbat und der Berge in seiner Umgebung als dieses Buch. Die Zahl der Expeditionen zu den Achttausendern und die Zahl der Besteigungen ist seit den 1980er Jahren sprunghaft angestiegen. Das gilt auch für den Nanga Parbat. Entsprechend anspruchsvoll ist die Aufgabe, die sich ein Autor stellt, der die Geschichte eines dieser Berge bis zum heutigen Tag niederschreiben und dokumentieren will. Wolfgang Heichel hatte mit dem Nanga Parbat insofern einen Vorteil, als dass die Schwierigkeiten und Gefahren dieses Berges der Zahl der Gipfelaspiranten mit Erfolgsaussichten relativ enge Grenzen gesetzt haben. So ging es um eine Zahl von Unternehmungen, die – wenn auch mit Mühe – gerade noch zu bewältigen war. Andererseits stellt der „Schicksalsberg der Deutschen" mit seinen dramatischen Unglücken und Folgeereignissen eine besondere Herausforderung für den Chronisten dar, kann er doch gar nicht alles in ein Buch zwängen, was anderswo Tausende von Seiten in Büchern, Zeitschriften, Briefen und Gerichtsakten gefüllt hat. Die bekannte Geschichte des Nanga Parbat umfasst rund zwei Jahrhunderte. Obwohl die Berichte über die Unternehmungen im 19. Jahrhundert nur schwer aufzufinden sind, ist es Wolfgang Heichel gelungen, die wichtigen Dokumente dieser Zeit zusammenzutragen: historische Berichte, Kartenskizzen, Zeichnungen. Der Höhepunkt dieses Teiles des Buches ist der Bericht über die Expedition von Albert Mummery im Jahr 1895, der den ersten Besteigungsversuch am Nanga Parbat unternahm und anschließend mit zwei Helfern am Berg spurlos verschwand. Bevor Wolfgang Heichel zu den Expeditionen an bestimmten Flanken des Berges kommt, dokumentiert er weitere Expeditionen, die sich dem Gebirgsstock als Ganzes oder seiner Umgebung gewidmet hatten. Hier und auch bei den folgenden beschriebenen Expeditionen an den einzelnen Bergflanken ist der Anhang des Buches nützlich, der mit Landkarten, Gipfellisten und Panorama-Fotos die topografischen Verhältnisse deutlich macht. *Günter Seyfferth*

✚ himalaya-info.org

Wolfgang Heichel: **Nanga Parbat.** Chronik der Erschließung des Nanga Parbat und seiner näheren Umgebung. Eigenverlag 2013, 415 S., 446 S/W- und Farbbilder, Landkarten, Routenskizzen und umfangreiche Bibliografie. € 39,95 zzgl. Versand, im DAV-Shop erhältlich: ✚ dav-shop.de

Berg-Kalender 2014: In der Wand und aus der Luft

> **Klettern.** Großformatiger Wandkalender mit einem gestalterischen „Facelift" für 2014 bei gleichbleibend spektakulären Bildern.

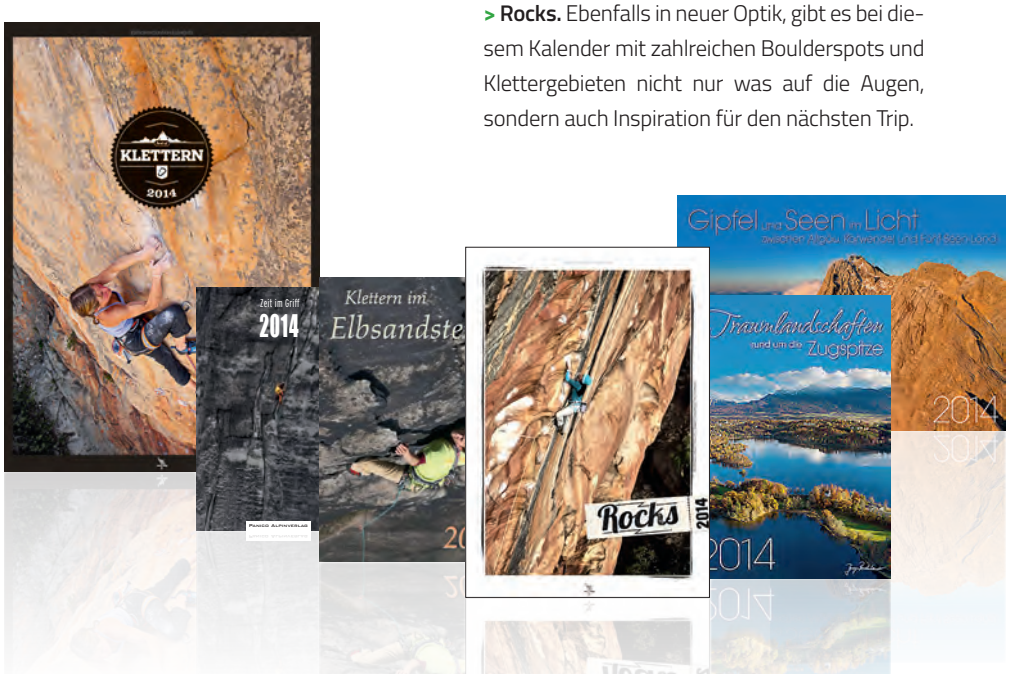
> **Zeit im Griff.** Zwölf Gebiete, achtzig Bilder, ein Dutzend Kletterfotografen und viel Platz für die täglichen Termine: Die Summe dieser Einzelteile ergibt den Panico-Wochenplaner mit Kultstatus. Das besondere Schmankerl: zwölf Doppelseiten Gebietsinfos mit Topos und Wandbildern von Aicha bis Schramberg.

> **Klettern im Elbsandstein.** Kletterkalender mit langer Tradition und klassischen Motiven samt sinnigen Texte, Klettergeschichten und Informationen zum sächsischen Bergsteigen.

> **Rocks.** Ebenfalls in neuer Optik, gibt es bei diesem Kalender mit zahlreichen Boulderspots und Klettergebieten nicht nur was auf die Augen, sondern auch Inspiration für den nächsten Trip.

> **Traumlandschaften rund um die Zugspitze.** Luftige neue Ein- und Ausblicke in das Land rund um den höchsten Berg Deutschlands.

> **Gipfel und Seen im Licht.** Stimmungsbilder aus der Luft mit Gipfelklassikern und Bayerns schönsten Seen zwischen Allgäu und Karwendel aus eindrucksvollen Perspektiven. *red*



Klettern 47 x 67 cm, tmms-Verlag, € 27,90. ✚ tmms-verlag.de

Zeit im Griff. Panico Verlag, 144 S., € 16,80. ✚ panico.de

Klettern im Elbsandstein. Verlag Mike Jäger, 24 x 34 cm, € 10,- (zzgl. € 1,50 Versand). ✚ felsenwelt.de

Rocks 30,5 x 43,5 cm, tmms-Verlag, € 19,90. ✚ tmms-verlag.de

Traumlandschaften rund um die Zugspitze. Bodenbender Luftbild-Verlag, 24 x 34 cm, € 11,90. ✚ bodenbender-verlag.de

Gipfel und Seen im Licht. Bodenbender Luftbild-Verlag, 50 x 35 cm, € 19,90. ✚ bodenbender-verlag.de

GIPFELSTÜRMER

„Alpine Highlights" – das Vortragsprogramm der Alpenvereinssektionen München & Oberland bietet noch bis März 2014 spannende Bild- und Multivisionsvorträge. Adam Ondra (12.2.) ist einer von drei Programmpunkten aus der öffentlichen Vortragsreihe im Gasteig, darüber hinaus gibt es interessante, für DAV-München- und Oberland-Mitglieder kostenlose Vorträge im Augustinerkeller und im DAV-Kletter- und Boulderzentrum Gilching.
alpine-highlights.de

GIPFELFESTIVAL/GIPFELTRAINING

Film- und Vortragsfestival von Globetrotter Ausrüstung am 30.11. im Cinemaxx München: volles Programm in sieben Kinosälen, u.a. mit den Abenteurern Arved

Foto: Globetrotter

Fuchs und Michael Martin, den Höhenbergsteigern Luis Stitzinger und Alix von Melle, David Göttler und dem DAV-Expeditionskader Frauen. Weitere Programmpunkte: Erbse mit seinem Kletterkabarett und die Lawinenexperten Rudi Mair und Patrick Nairz.
Vortragsreihe „Optimale Vorbereitung auf Trekking und Höhenbergsteigen": 4.12./8.1./5.2. je 20.30 Uhr in der Münchner Globetrotter-Filiale. € 10,-, mit GlobetrotterCard € 8,-.
globetrotter.de

GIPFELLEGENDE

Reinhold Messner – Leben am Limit: Auf Jubiläumstour zum 70. Geburtstag präsentiert der Grenzgänger Fotos und Filmsequenzen über seine Expeditionen und spricht dabei auch über seine Heimat und Familie, über Freundschaft und Egoismus. Start: 19.1. in Potsdam, weitere Stationen in Wolfsburg, Göttingen, Hameln, Neubrandenburg, Berlin, Dresden und Leipzig. Infos und Tickets:
reisefibel.de

Alm- und Hüttenbücher: Schmankerlführer

Nach der Tour lockt viele Wanderer und Bergsteiger die Einkehr in eine der zahlreichen Hütten in den Bergen – allein 588 betreiben die Sektionen des Deutschen, des Oesterreichischen und des Südtiroler Alpenvereins in den Ostalpen. Dass es hoch oben besonders gut schmeckt, liegt neben der Bewegung an der frischen Luft mehr und mehr auch an vielen Wirtsleuten, die großen Wert auf hochwertiges Essen legen. Gemeint ist damit keineswegs eine abgehobene Küche mit viel Schnickschnack, sondern eine Speisekarte mit regionaltypischen, saisonalen Gerichten aus frischen Zutaten von lokalen Erzeugern.

> **Mein Hüttenkochbuch:** Die ehemalige Wirtin der Schatzbergalm Ammersee und des Spitzsteinhauses der Sektion Bergfreunde München in den Chiemgauer Alpen hat ihre Küchengeheimnisse gelüftet und ihre Rezepte zusammen mit Spezialitäten anderer Hüttenwirte veröffentlicht. Schon die Rahmschwammerl auf dem Titel machen Laune und geben einen Vorgeschmack auf die vielen typischen, aber auch etwas außergewöhnlicheren Hüttengerichte.

> **Meine Lieblings-Alm:** Bei diesem Führer sind nicht Gipfel das Wichtige, sondern Almen und Hütten. Erfahrene Bergautoren verraten, wo Sonnenterrassen und kulinarische Schmankerl warten, wo eine besondere Fernsicht lockt, wo Hüttenwirte mit Herz und Leidenschaft dabei sind und wo Kinder ganz besonders auf ihre Kosten kommen. Dazu gibt es Hüttensteckbriefe mit Aufstiegs- und Tourenmöglichkeiten, Anekdoten aus dem Hüttenleben und auch einige Rezepte für beliebte Hüttenklassiker.

> **Das Original Hüttenkochbuch:** „So schmecken die Berge" – dem Motto der Initiative der Alpenvereine für einen gesunden Mehrwert des kulinarischen Angebots haben sich schon über 100 Hütten angeschlossen. Einen Streifzug durch die alpine Hüttenküche haben Georg Hohenester, der leitende Redakteur von DAV Panorama, und Stefan Winter, der Ressortleiter Breitenbergsport beim DAV, zusammengestellt. 16 Hüttenwirte vom Allgäu bis in die Sesvennagruppe in Südtirol geben Einblicke in den Hüttenalltag und verraten ihre besten Rezepte.

> **Almschmankerl** Seit Jahrzehnten ist der Journalist Herbert Gschwendtner im Salzburger Land unterwegs und kennt nicht nur die Landschaft, sondern auch die Almen und ihre Senner gut. Letztere so gut, dass sie ihm ihre besonderen, oft seit Generationen überlieferten Rezepte verraten haben. Daraus ist eine Sammlung entstanden, die (appetit-)anregende Einblicke in die Almenwelt des Salzburger Lands geben. *red*

Susi Schneider: **Mein Hüttenkochbuch**. Rosenheimer Verlag, 16.95 Euro.

Meine Lieblings-Alm. 35 Wanderungen zu den schönsten Hütten und Almen der Bayerischen Alpen. J. Berg Verlag, 142 S., €17,99.

Georg Hohenester, Stefan Winter: **Das Original-Hütten-Kochbuch**. blv Verlag, 167 S. € 29,99.

Herbert Gschwendtner: **Almschmankerl.** Verlag Anton Pustet, 176 S., € 25,-.

Tourenführer: Bayern mit der Bahn

Die Bahn macht mobil: Das wissen nicht nur Bergwanderer, die umweltfreundlich ohne Stau und Parkplatzsuche in die Berge fahren. Wer Probleme mit den Gelenken hat und trotzdem wandern möchte, dem verhelfen Bergbahnen zu einer schmerzfreien Tour.

> 35 von der DB regio ausgewählte gemütliche Touren mit dem Bayernticket ohne nennenswerte Höhenunterschiede – vom Allgäu über die Voralpen bis in den Bayerischen Wald. Die Wanderungen sind so ausgewählt, dass sie auch mit Umsteigen gut zu planen sind, knapp die Hälfte hat den großen Vorteil von Bahntouren: Start und Ziel müssen nicht gleich sein.

> Wer auf den Berg und ohne Knieprobleme wieder hinunter will, kann aus 25 Touren im Alpenvorland mit bis zu 1000 Höhenmetern im Aufstieg und maximal 300 Höhenmetern im Abstieg wählen. Mit Informationen zur – auch öffentlichen – Anfahrt und Detailkarten.

> Der Ausflugsführer mit der Bayerischen Regiobahn gibt Wander-, Ausflugs- und Kulturtipps vom Pfaffenwinkel über den Ammersee bis nach Augsburg. Zu den Touren gibt es Kartenausschnitte und Wegbeschreibungen. Mit genauen Infos zu Anfahrt und Zeit, Detailkarten und Tipps zu Sehenswertem und Einkehrmöglichkeiten. *red*

L. u. W. Bahnmüller, Tassilo Wengel: **Die schönsten Wanderungen mit dem Bayern-Ticket.** J. Berg Verlag 2013, 144 S., € 17,99.

Gotlind Blechschmidt: **Die schönsten Ausflüge mit der Bayerischen Regiobahn.** J. Berg Verlag 2013, 96 S., € 14,99.

L. u. W. Bahnmüller: **Bergauf ohne Bergab. Genusstouren im Alpenvorland.** J. Berg Verlag 2013, 96 S., € 14,99.

Alpines Museum und Bibliothek des DAV

SONDERAUSSTELLUNG

> Philipp Schönborn.Bergpredigt
Alpine Fotografien.
Bis 16. Februar 2014

> Führungen
Kosten: € 4,- zzgl. ermäßigter Museumseintritt. Keine Anmeldung erforderlich.

> Führung durch die Sonderausstellung
Samstag, 23. November, 15 Uhr

> Autorenführung durch die Sonderausstellung
Samstag, 18. Januar 2014, 15 Uhr

> Führung durch die Dauerausstellung
Samstag, 28. Dezember, 15 Uhr

VERANSTALTUNGEN

Lesung

> „Atlas eines ängstlichen Mannes" von Christoph Ransmayr

Natur- und Landschaftserfahrungen eines großen Reisenden stehen im Zentrum des Romans. Die Lesung des österreichischen Schriftstellers ist Auftakt des literarischen Rahmenprogramms zur Ausstellungs- und Veranstaltungsreihe „Alpen unter Druck".

Mittwoch, 27. November 2013, 19.30 Uhr
Kosten: DAV-Mitglieder € 8,-. Platzreservierung wird empfohlen.

Buchvorstellung

> „Free. Der Cerro Torre, das Unmögliche und ich" von David Lama

In David Lamas neuem Buch geht es nicht nur um die freie Begehung der Kompressor-Route, sondern auch um den Geist einer neuen, jungen Kletterszene.

Mittwoch, 4. Dezember 2013, 19.30 Uhr
Kosten: DAV-Mitglieder € 5,-. Platzreservierung wird empfohlen.

Workshop

> Berge werden Zeichen werden Worte

Die Künstlerin Kristine Oßwald setzt ihre Eindrücke während des Bergwanderns in grafische Zeichen und Wörter um. In diesem experimentellen Workshop führt sie ihr künstlerisches Verfahren zusammen mit den Teilnehmern in der Sonderausstellung „Philipp Schönborn. Bergpredigt" fort.

Mit Kristine Oßwald und Philipp Schönborn

Sonntag, 8. Dezember 2013, 11 - 13.30 Uhr
Kosten: € 15,- inkl. Material. Anmeldung erforderlich!

Lesung

> „Der Träger war immer schon vorher da" von Martin Krauß

Martin Krauß erzählt eine etwas andere Geschichte des Wanderns und Bergsteigens in den Alpen. Es geht nicht um Rekorde, sondern um die Menschen am Berg, die Natur und auch um die Veränderung der Welt.

Donnerstag, 16. Januar 2014, 19.30 Uhr
Kosten: DAV-Mitglieder € 5,-. Platzreservierung wird empfohlen.

INFORMATION UND ANMELDUNG:

Alpines Museum des
Deutschen Alpenvereins
Praterinsel 5, 80538 München
Tel.: 089/21 12 24-0
alpines.museum@alpenverein.de
alpines-museum.de

ÖFFNUNGSZEITEN MUSEUM:

Dienstag bis Freitag 13-18 Uhr
Samstag und Sonntag 11-18 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN BIBLIOTHEK

donnerstags 12-19 Uhr. Buchrückgabe jederzeit über Bücherklappe.

Online-Ausleihe: opac.alpenverein.de

Gruppen können alle Führungen zu gesonderten Terminen buchen.